

Schulsport in neuer Kulisse

Limburg-Weilburg Für Sanierungsarbeiten werden vor allem die Ferien genutzt

Seit Dezember 2018 werden die beiden Sporthallen der Fürst-Johann-Ludwig-Schule in Hadamar saniert. In den Sommerferien arbeiteten regionale Unternehmen viele Stunden in den Gebäuden, damit die Schülerinnen und Schüler pünktlich zum neuen Schuljahr in einer sanierten Halle aktiv werden können. Der Zeitplan wurde eingehalten, so dass der Sportunterricht in der kommenden Woche beginnen kann.

VON TOBIAS KETTER

In wenigen Tagen startet das neue Schuljahr. Tausende Kinder und Jugendliche strömen dann in die etwa 60 Schulen im Kreis Limburg-Weilburg. In den Sommerferien wurde viel getan, damit der Unterricht in den kommenden Monaten reibungslos ablaufen kann. Unter anderem fanden in etwa 20 Einrichtungen größere Umbaumaßnahmen statt. Besonders an der Fürst-Johann-Ludwig-Schule in Hadamar war jede Menge zu tun. In zwei Sporthallen wurde gebohrt, gesägt und gehämmert.

„Die Arbeiten in den beiden Hallen können natürlich nicht vollständig in den sechs Ferienwochen abgeschlossen werden“, sagt Projektleiter Peter Klein. Allerdings haben sich die Verantwortlichen einen intelligenten Zeitplan einfallen lassen, damit der Sportunterricht nicht zu kurz kommt. Peter Klein erklärt: „Das Projekt startete im Dezember 2018 und wird im Oktober 2019 fertiggestellt. Zunächst haben wir mit dem Umbau der kleineren Halle begonnen und in der größeren konnte noch weiter Sport betrieben werden. Ab Mai wurde dann auch in der großen Haupthalle gearbeitet. Da es schon sehr warm war, konnte der Sportbetrieb im Freien stattfinden. Pünktlich zum Start des neuen Schuljahres wird die kleinere Halle fertig. Dadurch ist der Sportunterricht nicht beeinträchtigt.“ Der Zeitplan sei bisher nahezu perfekt eingehalten worden, so dass auch in der großen Halle ab Oktober voraussichtlich wieder geturnt, gesprungen und gelaufen werden kann.

In beiden Gebäuden werden die gleichen Arbeiten erledigt. „Das



In der letzten Ferienwoche werden die Turngeräte der Fürst-Johann-Ludwig-Schule in Hadamar wieder auf ihren Platz geräumt. Fotos: Ketter

Hauptaugenmerk liegt auf der Installation von neuen Sportböden. Außerdem werden die Umkleidekabinen sowie die Dusch- und Waschbereiche erneuert“, sagt der Projektleiter.

Material am Ende

Der Grund für die Sanierungen sei das hohe Alter der Böden und der Umkleiden. „Nach 40 Jahren ist ein Sportboden nunmal nicht mehr zu gebrauchen. Das Material ist dann einfach am Ende.“ Viele Unternehmen aus der Umgebung arbeiten an dem Projekt mit. Darunter befindet sich die Heizungs- und Sanitärfirma Klum aus Bad

Camberg, das Unternehmen Menier aus Hadamar und der Elektrobetrieb A&M aus Weilmünster. Einzig für die neuen Sportböden hat man überregionale Spezialfirmen hinzugezogen.

In der kleineren Sporthalle haben die meisten Unternehmen ihre Arbeit bereits erledigt. Heizungen, Lüftungen und sanitäre Anlagen wurden erneuert. Der Sportboden kann ebenfalls schon angeschaut werden. In den Sommerferien sind die Umkleiden gestrichen worden, neue Fliesen wurden in den Duschen verlegt und Lampen angebracht. „In den letzten Tagen vor dem Schulbeginn gibt es eine Endrei-

nigung, und die Sportgeräte kommen wieder auf ihren Platz“, merkt Klein an. Die Anzahl der Duschen wurde verringert. Der Projektleiter erklärt, dass nur sehr wenige Schülerinnen und Schüler nach dem Sportunterricht in die Duschen steigen würden. „Eigentlich werden sie nur von Hobby-Sportlern, die mit ihren Vereinen ebenfalls in den Sporthallen aktiv sind, genutzt.“

Kreis zahlt 30 Prozent

Die Schulleitung der Fürst-Johann-Ludwig-Schule hat sich an der Planung des Projektes beteiligt. „Sie ha-

ben unter anderem über die Farbauswahl der Wände entschieden. Generell ist die Kooperation mit der Schulleitung hervorragend“, sagt Klein. Die Umbaumaßnahmen an der Schule in Hadamar kosten insgesamt 2,2 Millionen Euro. 70 Prozent des Betrages wird durch die Förderung des Kommunalinvestitionsprogrammes II (KIP II) übernommen. Die übrigen 30 Prozent zahlt der Kreis Limburg-Weilburg. „Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, die Hallen aufzuwerten, so dass die Kinder und Vereine mit Freude Sport treiben können“, betont Klein voller Optimismus.



In der Turnhalle wurde auch ein neuer Waschraum installiert.

Investitionen in Höhe von 9,6 Millionen Euro

Auch in anderen Schulen im Landkreis Limburg-Weilburg wurde in den Ferien kräftig angepackt. Die Gesamtkosten der Baumaßnahmen belaufen sich auf 9,6 Millionen Euro. Davon wurden 1,2 Millionen Euro vom Landkreis Limburg-Weilburg bezahlt.

Hier ein Überblick: In der Schule am Ellbach in Niederhadamar erweiterte man die Küche und die Mensa. Das Dach der Herzbergschule in Hadamar wurde saniert. Die Grundschule in Offheim bekam einen neuen Anbau. Zwei neue Klassenräume gibt es in der Grundschule in Linter. Eine neue Pausenhofüberdachung wurde in der Grundschule in Aumenua angebracht. Die Außenanlage der

Christian Spielmann Schule in Weilburg wurde umgestaltet. Die Schule am Eschilshov in Eschhofen erhielt ein Lager. Die Lüftungsanlage und die Decke in der Sporthalle der Johann-Christian-Senckenberg-Schule in Runkel wurden erneuert. Ein Austausch der Elektroheizung und die Neuerrichtung eines Medien- und Lernzentrums konnte in den Sommerferien an der Mittelpunktschule Goldener Grund in Niederselters bewerkstelligt werden. In der Tilemannschule in Limburg wurde der Sport- und Aulabereich saniert. Am Philippinum-Gymnasium in Weilburg gab es eine Außenanlagen- und Kanalsanierung. Klassen-, Fach und

Gruppenräume sowie die Aula wurden in der Friedrich-Dessauer-Schule in Limburg erneuert. Die Wilhelm Knapp Schule in Weilburg erhielt eine brandschutztechnische Sanierung. Außerdem wurde ein neues Treppenhaus gebaut und Innenräume umgestaltet. Die Schüler der Jakob-Mankel-Schule in Weilburg dürfen sich auf neue Fenster freuen. In der Freiherr-vom-Stein-Schule in Dauborn gibt es eine neue Pellet-Heizungsanlage. Des Weiteren wurde die Sporthalle saniert und ein Anbau errichtet. Die Sporthalle der Weiltalschule in Weilmünster erhielt ein neues Dach und eine neue Fassade. Außerdem wurde das ehemalige Hausmeisterhaus umgebaut.